



Gemeinde Ueberstorf

Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2023

Datum:	Mittwoch, 13. Dezember 2023
Zeit:	20.00 Uhr
Ort:	Raiffeisensaal, Gasthof zum Schlüssel, Ueberstorf
Vorsitz:	Hans Jörg Liechti, Gemeindepräsident
Protokoll:	Stefan Spicher, Gemeindeschreiber
Anwesend:	48 Stimmbürger:innen 49 Stimmbürger:innen ab Traktandum 2
Gäste:	<ul style="list-style-type: none">- Stefan Spicher (Gemeindeschreiber)- Daniel Gerber (Bauverwalter)- Ramona Krattinger (Finanzverwalterin)- Tanja Althaus (Mitarbeiterin Bauverwaltung)- Imelda Ruffieux (Berichterstatterin Freiburger Nachrichten)
Entschuldigt:	Diverse Personen, die nicht namentlich aufgeführt werden
Ende:	21:25 Uhr
Stimmzähler:	Spicher Martin, Lanz Patrick und Zbinden Jungo Yolande

Begrüssung

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti heisst die Stimmbürger:innen um 20.00 Uhr im Raiffeisensaal im Gasthof zum Schlüssel herzlich willkommen. Er dankt für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung.

Einen speziellen Gruss richtet er an den Präsidenten und die Mitglieder der Finanzkommission, die Mitglieder der Kommissionen und an Imelda Ruffieux, Berichterstatterin der Freiburger Nachrichten. Einen besonderen Gruss richtet er auch an jene Stimmbürger:innen, welche heute erstmals an einer Gemeindeversammlung anwesend sind.

Entschuldigungen

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti informiert, dass sich diverse Personen entschuldigt haben, welche nicht namentlich erwähnt werden. Erwähnen möchte er dennoch, dass Gemeinderat Thomas Hunziker an der heutigen Versammlung nicht anwesend sein kann.

Einladung zur Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2023

Die Einladung zur heutigen Versammlung ist gesetzeskonform erfolgt durch Publikation im Amtsblatt Nr. 46 vom 17. November 2023, durch Aushang im Mitteilungskasten und durch die Botschaft an alle Haushalte (Beschluss der GV vom 16. Juni 2021 – gültig für die Legislaturperiode 2021-2026).

Stimmzähler, Büro, anwesende Stimmbürger und Gäste

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti stellt, nach Rückfrage bei der Versammlung fest, dass ausser den bereits vorgestellten 5 Gästen keine weiteren Personen anwesend sind, die nicht stimmberechtigt sind. Als Stimmzähler werden Spicher Martin, Lanz Patrick und Zbinden Jungo Yolande bestimmt. Er bestätigt nach der Zählung, dass 48 stimmberechtigte Personen anwesend sind.

Bei Traktandum 2 trifft noch eine Person ein.

Ab Traktandum 2 sind 49 Stimmberechtigte Personen anwesend.

Traktandenliste

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti stellt die Traktandenliste vor:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2023
2. Budget 2024
3. Finanzplan 2024 – 2028
4. Kreditbegehren: Gesamtrevision der Ortsplanung
5. Kreditbegehren: Sanierung Riedernbrücke
6. Kreditbegehren: Notstromversorgung Wasserversorgung
7. Verschiedenes

Feststellung

Weder gegen die Einberufung der Versammlung noch gegen die Aufstellung der Traktandenliste gibt es Einwände oder Wortbegehren. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti erklärt somit die Versammlung als eröffnet und beschlussfähig.

Traktandum 1: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2023

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti informiert, dass das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2023 vor der Versammlung auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage eingesehen werden konnte. Eine Zusammenfassung wurde in der Botschaft abgedruckt. Der Vorsitzende fragt nach, ob es Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll gibt.

Wortmeldungen

Da keine Wortmeldungen festzustellen sind, wird direkt zur Abstimmung fortgeschritten. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti verliest den Antrag des Gemeinderates.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2023 zu genehmigen.

Abstimmung

Das Protokoll wird mit 48 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt den Anwesenden für die Zustimmung und dem Gemeindeschreiber Stefan Spicher für die geleistete Arbeit.

Traktandum 2: Budget 2024

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti übergibt das Wort an den Vize-Gemeindepräsident und Ressortverantwortlichen Bruno Riedo.

Text aus der Botschaft

ERFOLGSRECHNUNG – Auf einen Blick

Aufwand	CHF	10'985'522.00
Ertrag	CHF	10'783'659.00
Aufwandüberschuss (Verlust)	CHF	201'863.00

Die finanzielle Lage der Gemeinde bleibt, trotz dem budgetierten Aufwandüberschuss, gut. Mehrere Faktoren führen zu diesem Ergebnis. Der Transferaufwand (Beiträge an das öffentliche Gemeinwesen Kanton und regionale Verbände) nimmt gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 200'000.00 zu und kann nur schwer durch die Gemeinde beeinflusst werden. Mit dem hohen Eigenkapital CHF 8'675'535.69 (per 31.12.2022) steht die Gemeinde Ueberstorf jedoch auf einer soliden Basis.

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, operatives Ergebnis, Gesamtergebnis

	Budget 2024		Budget 2023	
Betrieblicher Aufwand	CHF	10'853'022.00	CHF	10'604'918.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	10'266'350.00	CHF	10'056'023.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-586'672.00	CHF	-548'895.00
Finanzaufwand	CHF	132'500.00	CHF	105'500.00
Finanzertrag	CHF	193'309.00	CHF	184'580.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	60'809.00	CHF	79'080.00
Operatives Ergebnis	CHF	-525'863.00	CHF	-469'815.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	324'000.00	CHF	244'000.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	324'000.00	CHF	244'000.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-201'863.00	CHF	-225'815.00

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit fällt gegenüber dem Vorjahresbudget um rund CHF 40'000.00 schlechter aus. Das Gesamtergebnis liegt im Rahmen des Vorjahres und schliesst rund CHF 20'000.00 besser ab als im Budget 2023.

Zusammenzug nach Sachgruppengliederung

	Budget 2024		Budget 2023	
30 Personalaufwand	CHF	1'844'720.00	CHF	1'819'220.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	CHF	2'260'816.00	CHF	2'136'363.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	522'520.00	CHF	406'790.00
35 Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	CHF	268'500.00	CHF	505'288.00
36 Transferaufwand	CHF	5'576'995.00	CHF	5'387'585.00
39 Interne Verrechnungen	CHF	379'471.00	CHF	349'672.00
Total betrieblicher Aufwand	CHF	10'853'022.00	CHF	10'604'918.00
40 Fiskalertrag	CHF	7'856'000.00	CHF	7'626'000.00
41 Regalien und Konzessionen	CHF	0.00	CHF	0.00
42 Entgelte	CHF	1'100'490.00	CHF	1'058'200.00
43 Verschiedene Erträge	CHF	2'300.00	CHF	2'300.00
45 Entnahmen aus Fonds / Spezialfinanzierungen	CHF	187'810.00	CHF	331'706.00
46 Transferertrag	CHF	740'279.00	CHF	688'145.00
49 Interne Verrechnungen	CHF	379'471.00	CHF	349'672.00
Total betrieblicher Ertrag	CHF	10'266'350.00	CHF	10'056'023.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-586'672.00	CHF	-548'895.00
34 Finanzaufwand	CHF	132'500.00	CHF	105'500.00
44 Finanzertrag	CHF	193'309.00	CHF	184'580.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	60'809.00	CHF	79'080.00
Operatives Ergebnis	CHF	-525'863.00	CHF	-469'815.00

38	Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0.00	CHF	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	CHF	324'000.00	CHF	244'000.00
Ausserordentliches Ergebnis		CHF	324'000.00	CHF	244'000.00
Jahresergebnis Erfolgsrechnung		CHF	-201'863.00	CHF	-225'815.00

Zusammenzug nach funktionaler Gliederung

Beträge in CHF	Budget 2024		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1'460'209.00	260'061.00	1'428'485.00	255'319.00
1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, ...	256'394.00	4'280.00	247'251.00	4'280.00
2 Bildung	3'602'045.00	213'854.00	3'441'074.00	245'549.00
3 Kultur, Sport und Freizeit	587'595.00	61'117.00	535'010.00	59'815.00
4 Gesundheit	1'357'980.00	0.00	1'250'400.00	0.00
5 Soziale Sicherheit	1'247'880.00	99'400.00	1'234'430.00	64'465.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'014'493.00	114'020.00	956'216.00	142'649.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'275'406.00	1'157'218.00	1'445'692.00	1'219'146.00
8 Volkswirtschaft	24'670.00	2'500.00	23'520.00	2'500.00
9 Finanzen und Steuern	158'850.00	8'871'209.00	148'340.00	8'490.880.00
Total Aufwand / Ertrag	10'985'522.00	10'783'659.00	10'710'418.00	10'484'603.00
<i>Aufwandsüberschuss</i>		<i>201'863.00</i>		<i>225'815.00</i>

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Nachfolgende Zusammenstellungen zeigen die Konten mit den grössten Abweichungen zum Vorjahresbudget sowie spezielle Ausgaben und Einnahmen, die im Jahr 2024 budgetiert wurden.

Beträge in CHF	Budget 2024		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1'460'209.00	260'061.00	1'428'485.00	255'319.00
Kontonummer Kontobezeichnung	Budget 2024 Budget 2023	Erläuterung		
0220.3010.01 Löhne Allgemeine Verwaltung	405'000.00 446'000.00	Die Löhne des Verwaltungspersonals wurden mit den neuen Gegebenheiten berechnet, dies bedeutet, dass rund 30-Stellenprozente weniger als im Vorjahr budgetiert sind. Ausserdem wird ein Mitarbeiter im Jahr 2024 einen 2-monatigen unbezahlten Urlaub beziehen, welcher dadurch einmalig den Aufwand verringert.		
0220.3153.01 Unterhalt Informatik	71'500.00 92'500.00	Der Unterhalt der Informatik wird im Jahr 2024 höher budgetiert. Im Jahr 2023 kam es zu einer dringlichen und unumgänglichen Umstellung mit einer neuen Betriebslösung, welche zwar höhere Kosten aber dadurch auch eine sicherere Lösung darstellt.		
0221.3132.01 Externe Dienstleistungen Bauwesen	107'000.00 44'000.00	Mehrere Projekte stehen in den kommenden Jahren an. Um die Vorprojektierungen in Angriff nehmen zu können, benötigt es externe Unterstützung von Architekten, Ingenieuren etc.		
0222.3612.01 Mehrzweckverband Sense – Verwaltung	27'150.00 -	Für den neu gegründeten Mehrzweckverband Sense, wo sich die regionalen Verbände organisieren (Gesundheitsnetz Sense, OS Sense und Feuerwehr Sense), entstehen Verwaltungskosten von CHF 27'150.00 für die Gemeinde Ueberstorf.		

Beträge in CHF	Budget 2024		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, ...	256'394.00	4'280.00	247'251.00	4'280.00
Kontonummer Kontobezeichnung	Budget 2024 Budget 2023	Erläuterung		
1500.3632.02 Beitrag Feuerwehr Sense	137'050.00 127'000.00	Die anteiligen Kosten für Ueberstorf an der regionalen Feuerwehr Sense werden im Jahr 2024 um rund CHF 10'000.00 steigen.		

Beträge in CHF	Budget 2024		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	3'602'045.00	213'854.00	3'441'074.00	245'549.00
Kontonummer Kontobezeichnung	Budget 2024 Budget 2023	Erläuterung		
2120.3170.02 Schulveranstaltungen, Repräsentationskosten, Schulinfo	31'350.00 21'950.00	Ab dem Schuljahr 2023/2024 hat die Gemeinde Ueberstorf zugunsten der Kinder der Primarschule Ueberstorf ein neues Konzept für den Schwimmunterricht eingeführt, welches zu Mehrkosten führt.		
2130 Orientierungsschule (gesamte Kontengruppe)	976'750.00 958'800.00	Die Gesamtkosten für die Orientierungsschule steigen im Jahr 2024 um rund TCHF 20 an. Bei den Einnahmen werden keine Rückerstattungen durch die OS Sense zu erwarten sein.		
2180 Ausserschulische Betreuungseinrichtungen (gesamte Kontengruppe)	165'820.00 108'920.00	Durch mehr angebotene Module bei der ASB und dadurch mehr betreute Kinder, werden sich im Jahr 2024 auch die Kosten erhöhen. Die Einnahmen werden jedoch ebenfalls steigen (Elternbeiträge für Verpflegung und Betreuung sowie mögliche kantonale Subvention).		
2200.3631.00 Anteil sonderpädagogische Einrichtungen - Sonderschulen	335'500.00 315'000.00	Die vom Kanton angegebenen Anteile für die sonderpädagogischen Einrichtungen werden für 2024 voraussichtlich um rund TCHF 20 steigen.		

Beträge in CHF	Budget 2024		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Sport und Freizeit	587'595.00	61'117.00	535'010.00	59'815.00
Kontonummer Kontobezeichnung	Budget 2024 Budget 2023	Erläuterung		
3210 Öffentliche Bibliothek	58'200.00 50'800.00	Marginale Veränderung zum Vorjahr durch vorgesehene Einführung einer Open Library im Jahr 2024.		
3410.3144.01 Unterhalt Gebäude u. Anlagen	91'200.00 65'500.00	Im Jahr 2024 steht die periodische Kontrolle und Reinigung der Lüftung in der Mehrzweckhalle an. Ausserdem sind das Ersetzen der letzten Lampen beim Vorplatz der MZH sowie Belagsanpassungen beim Velounterstand geplant.		
3410.3300.10 Planmässige Abschreibungen Strassen / Verkehrswege VV	19'500.00 -	Im Jahr 2023 wurde der Parkplatz bei der MZH erneuert. Diese Arbeiten wurden abgeschlossen und sind im Jahr 2024 erstmals für die Abschreibungen vorgesehen.		

Beträge in CHF	Budget 2024		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	1'357'980.00	0.00	1'250'400.00	0.00
Kontonummer Kontobezeichnung	Budget 2024 Budget 2023	Erläuterung		
4120.3631.01 Anteil Sonderbetreuung in Betagtenheimen	467'000.00 425'000.00	Die anteiligen Kosten an der Sonderbetreuung in Betagtenheimen werden vom Kanton für das Jahr 2024 um rund CHFT 40 höher als 2023 budgetiert.		
4120.3632.01 / 02 Betriebs- oder Finanzkosten des PH Sense, PH St. Wolfgang	57'950.00 / 267'500.00 46'000.00 / 255'000.00	Die Kosten für das Pflegeheim des Sensebezirks in Tafers und für das Pflegeheim Stiftung St. Wolfgang werden voraussichtlich für das Jahr 2024 um je rund CHF 12'000.00 steigen.		
4210.3636.01 Beitrag an Verein Spitex Sense	350'000.00 325'000.00	Das Budget 2024 für die Spitex Sense sieht eine Erhöhung von 7.7% vor, was rund CHF 25'000.00 Mehrkosten für diesen Bereich ausmacht.		
4210.3636.02 Pauschalentschädigungen Pflege zu Hause	100'000.00 85'000.00	Die Pauschalentschädigungen an die zu Hause pflegende Angehörige werden in den kommenden Jahren ansteigen. Für das Jahr 2024 rechnen wir mit Entschädigungen von CHF 100'000.00.		

<i>Beträge in CHF</i>		Budget 2024		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Sicherheit	1'247'880.00	99'400.00	1'234'430.00	64'465.00
Kontonummer	Budget 2024	Erläuterung			
Kontobezeichnung	Budget 2023				
5230.3631.01	686'900.00	Die budgetierten Kosten für den Gemeindeanteil an die Sonderheime, welcher vom Kanton berechnet wurde, ist um rund TCHF 20 höher als im vergangenen Jahr.			
Anteil Sonderheime für Behinderte und Schwererziehbare	665'000.00				
5451		Der Aufwand wie auch der Ertrag in dieser Kontengruppe steigen aufgrund der Integration der Spielgruppe Mikado ab August 2023 in die Strukturen der Gemeinde Ueberstorf.			
Familienergänzende Tagesbetreuungseinrichtungen					

<i>Beträge in CHF</i>		Budget 2024		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'014'493.00	114'020.00	956'216.00	142'649.00
Kontonummer	Budget 2024	Erläuterung			
Kontobezeichnung	Budget 2023				
6150.3111.01	39'000.00	Diese Position erhöht sich im Budget 2024, da vorgesehen ist, das Heisswassergerät über den Maschinenring zu ersetzen.			
Anschaffung von Geräten	16'500.00				
6150.3132.01	88'000.00	Im Bereich Verkehr laufen mehrere Projekte, die externe Unterstützung (zB. Ingenieur, Geometer) benötigen.			
Externe Dienstleistungen	8'000.00				
Verkehrskonzept					
6290	-	Der Verkauf der bisherigen GA-Tageskarten wurde im Jahr 2023 eingestellt. Neu sind Spartageskarten bei der Gemeinde Ueberstorf erhältlich. Der Verkauf ist für die Gemeinde kostenneutral.			
Öffentlicher Verkehr, n. a. g.					

<i>Beträge in CHF</i>		Budget 2024		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'275'406.00	1'157'218.00	1'445'692.00	1'219'146.00
Kontonummer	Budget 2024	Erläuterung			
Kontobezeichnung	Budget 2023				
7101.3132.02	39'000.00	Es wird mit höheren Kosten bei den externen Dienstleistungen gerechnet.			
Externe Dienstleistungen	15'000.00				
7101.3144.01	120'300.00	Die Unterhaltskosten für Wartungen, Labor, Reparaturen und Ähnliches sind für das Jahr 2024 CHF 13'300.00 höher budgetiert als im Vorjahr.			
Unterhalt und Renovation der Anlagen	107'000.00				
7201.3612.01	97'000.00	In diesen Kosten miteingerechnet sind Einkäufe in die ARA aufgrund von Anschlüssen und Sanierungsgebieten sowie der Bau der Mikroverunreinigungsanlage in Laupen.			
Anteil an den Betriebskosten ARA Sensetal	68'000.00				
7790.4631.01	66'000.00	Im Jahr 2024 sind Subventionseinnahmen für die Deponie Chrüzzelg in der Höhe von CHF 66'000.00 vorgesehen.			
Abgeltung Deponie Chrüzzelg gemäss VASA	-				
7900.3632.01	-	Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist an der Gemeindeversammlung vom Dezember als Kreditgenehmigung traktandiert und ist somit in den Investitionen ersichtlich.			
Ortsplanung	38'000.00				

<i>Beträge in CHF</i>		Budget 2024		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	24'670.00	2'500.00	23'520.00	2'500.00

Beträge in CHF		Budget 2024		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern		158'850.00	8'871'209.00	148'340.00	8'490.880.00
Kontonummer	Kontobezeichnung	Budget 2024	Erläuterung		
		Budget 2023			
9100.4000.01	Einkommenssteuern NP	5'760'000.00 5'700'000.00	Die budgetierten Einnahmen der Einkommensteuern von natürlichen Personen werden im Jahr 2024 um CHF 60'000.00 gegenüber dem Jahr 2023 erhöht.		
9100.4001.01	Vermögenssteuern NP	700'000.00 650'000.00	Auch bei den Vermögenssteuern der natürlichen Personen prognostiziert die Steuerstatistik Mehreinnahmen. Die Gemeinde Ueberstorf rechnet mit einem Plus von CHF 50'000.00		
9100.4009.01	Kapitalabfindungen	380'000.00 300'000.00	In den kommenden Jahren werden geburtenstarke Jahrgänge pensioniert. Man geht davon aus, dass die Kapitalabfindungen, trotz Änderungen bei der Gesetzgebung, mehr einbringen werden.		
9630.3430.40	Unterhalt Techtermannshaus	61'500.00 15'000.00	Beim Unterhalt des Techtermannshauses sind im Jahr 2024 ausserordentliche Arbeiten bei der Sanierung der Mauer Unterdorf budgetiert.		
9900.4895.01	Entnahme aus Aufwertungsreserven VV	324'000.00 244'000.00	Wie bereits in der Jahresrechnung 2022 erwähnt, sind nach Beendigung dieser Jahresrechnung die Aufwertungsreserven definitiv berechnet worden und sind nun für 10 Jahre mit jeweils CHF 324'000.00 budgetiert.		

INVESTITIONSRECHNUNG – Auf einen Blick

Ausgaben	CHF	2'614'000.00
Einnahmen	CHF	40'000.00
Nettoinvestitionen	CHF	2'574'000.00

Von den Nettoinvestitionen werden CHF 2'456'000.00 durch den Steuerhaushalt und CHF 118'000.00 durch den Gebührenhaushalt (Wasser, Abwasser) finanziert.

Zusammenzug nach funktionaler Gliederung

Beträge in CHF	Budget 2024		Budget 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	0.00	0.00	250'000.00	0.00
1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, ...	96'000.00	0.00	0.00	0.00
2 Bildung	720'000.00	0.00	658'900.00	0.00
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'220'000.00	0.00	2'290'000.00	0.00
4 Gesundheit	40'000.00	0.00	0.00	0.00
5 Soziale Sicherheit	0.00	0.00	0.00	0.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	280'000.00	0.00	580'000.00	0.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	258'000.00	40'000.00	908'520.00	40'000.00
8 Volkswirtschaft	0.00	0.00	0.00	0.00
9 Finanzen und Steuern	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand / Ertrag	2'614'000.00	40'000.00	4'687'420.00	40'000.00
<i>Nettoinvestitionen</i>		<i>2'574'000.00</i>		<i>4'647'420.00</i>

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Kontonummer	Kontobezeichnung	Betrag	Erläuterung
1610.5040.01	Ersatz elektronische Trefferanzeige Schiessstand	96'000.00	An der Gemeindeversammlung vom Mai 2023 wurde dem Ersatz der elektronischen Trefferanzeige Polytronic aus dem Jahr 1996 beim Schiessstand Ueberstorf zugestimmt. Im Jahr 2024 soll dieses Projekt realisiert werden.
2130.5620.05		80'000.00	Beim OS Verband Sense sind im Jahr 2024 Investitionen geplant, dessen Anteil für die Gemeinde Ueberstorf hier budgetiert wird.

OS Verband Sense – Investitionskosten		
2170.5040.03 Sanierung Gebäudehülle Schulhaus	540'000.00	Im Dezember 2022 wurden die Sanierungen der Gebäudehüllen des Gemeindehauses und des Schulhauses genehmigt. Die Sanierung wird im Frühjahr 2024 begonnen.
2180.5040.01 Ausbau ASB	100'000.00	Das Angebot der ausserschulischen Betreuung Ueberstorf konnte in den letzten Jahren stetig erhöht werden. Um den Bedürfnissen von ASB und Schule gerecht zu werden, wird geplant, die ASB in neue Räumlichkeiten zu versetzen. Ein Projekt dazu ist in Planung.
3410.5040.02 Umnutzung FW-Magazin in Werkhof	200'000.00	Durch die Reorganisation der Feuerwehr wird das Feuerwehr-Magazin nicht mehr durch die Feuerwehr gebraucht. Eine Umnutzung zu einem Werkhof wird geplant und soll ab dem Jahr 2024 umgesetzt werden. Im Finanzplan sind dafür gesamthaft CHF 950'000.00 vorgesehen.
3410.5040.03 Optimierung und Sanierung der Sport- und Freizeitanlage	1'020'000.00	An der Gemeindeversammlung vom Dezember 2022 wurde der Kredit in der Höhe von CHF 3'670'000.00 zur Optimierung der Aussensportanlagen genehmigt. Die Kosten sind nun im Finanzplan in den Jahren 2024, 2025 und 2026 vorgesehen.
4120.5620.01 Gesundheitsnetz Sense – Investitionskosten	40'000.00	Für das Jahr 2024 sind Investitionskosten von CHF 40'000.00 (Anteil Gemeinde Ueberstorf) beim Gesundheitsnetz Sense vorgesehen.
6150.5040.02 Verkehrskonzept Ueberstorf	80'000.00	Ein Projekt wird erarbeitet und an einer der kommenden Gemeindeversammlungen für eine Kreditgenehmigung und nähere Vorstellung traktandiert.
6150.5040.03 Sanierung Riedernbrücke	100'000.00	Die Sanierung der Riedernbrücke ist an der Dezember-Gemeindeversammlung 2024 traktandiert. Die Kosten werden unter den Gemeinden Köniz, Ueberstorf und Neuenegg aufgeteilt.
6150.5040.04 Gesamtrevision der Ortsplanung	100'000.00	Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist ebenfalls an dieser Gemeindeversammlung traktandiert. Es ist vorgesehen, dieses Projekt zwischen 2024 und 2026 zu erarbeiten.
7101.5031.06 Ersatz Trinkwasserleitung Chrüzzelg-Dinkelmatt	130'000.00	Der Ersatz dieser Leitung wurde an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2021 genehmigt. Die Ausführung ist für das Jahr 2024 geplant.
7101.6370.01 Anschlussgebühren private Haushalte	20'000.00	Es wird mit Einnahmen aus Anschlussgebühren an unsere Wasserversorgung von rund CHF 20'000.00 gerechnet.
7201.5620.01 Ausbau ARA Sensetal Laupen	28'000.00	Geplante Investitionen der ARA Sensetal, bei der die Gemeinde Ueberstorf Verbandsgemeinde ist.
7201.6370.01 Anschlussgebühren private Haushalte	20'000.00	Es wird mit Einnahmen aus Anschlussgebühren an die ARA-Kanalisation von rund CHF 20'000.00 gerechnet.
7410.5020.04 Hargartenbach: Revitalisierung / Massnahmen	100'000.00	Das Projekt wird an einer der nächsten Gemeindeversammlungen vorgestellt und zur Genehmigung unterbreitet.

Finanzierungsergebnis

	Total Budget 2024	Allgemeiner Haushalt	Spezialfinanzierung
+ Ertragsüberschuss	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
- Aufwandüberschuss	CHF 201'863.00	CHF 201'863.00	CHF 0.00
+ Betriebsgewinne Einlage in Spezialfinanzierungen (3510)	CHF 268'500.00	CHF 0.00	CHF 268'500.00
- Betriebsverluste Entnahme aus Spezialfinanzierungen (4510)	CHF 187'810.00	CHF 0.00	CHF 187'810.00
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	CHF 667'790.00	CHF 605'510.00	CHF 62'280.00
- Ertrag aus Abschreibungen und Wertberichtigungen	CHF 109'139.00	CHF 35'881.00	CHF 73'258.00
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (3511)	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
- Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen (4511)	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
+ Einlagen in das Eigenkapital	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
- Entnahme aus dem Eigenkapital	CHF 324'000.00	CHF 324'000.00	CHF 0.00
Selbstfinanzierung	CHF 113'478.00	CHF 43'766.00	CHF 69'712.00

Investitionsausgaben	CHF 2'614'000.00	CHF 2'456'000.00	CHF 158'000.00
Investitionseinnahmen	CHF 40'000.00	CHF 0.00	CHF 40'000.00
Nettoinvestitionen	CHF 2'574'000.00	CHF 2'456'000.00	CHF 118'000.00
Finanzierungsfehlbetrag	CHF 2'460'522.00	CHF 2'412'234.00	CHF 48'288.00
Selbstfinanzierungsgrad	4%	2%	59%

Bei den Spezialfinanzierungen handelt es sich um die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung.

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass neue Investitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert über 100% können Investitionen selbst finanziert und/oder Schulden abgebaut werden. Ein Wert unter 100% führt zu einer Neuverschuldung oder zur Abnahme des Eigenkapitals.

Bericht der Finanzkommission

Martial Seifriz begrüsst im Namen der Finanzkommission die Versammlung. Er informiert ausführlich, dass die Finanzkommission zum Budget 2024 informiert wurde. Er dankt für die geleistete Arbeit und empfiehlt im Namen der Finanzkommission der Versammlung, das Budget 2024 anzunehmen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Finanzkommission für die ausgeführte Arbeit. Er eröffnet nun die Diskussion zu diesem Traktandum.

Wortmeldungen

Da keine Wortmeldungen festzustellen sind, wird direkt zur Abstimmung fortgeschritten. Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti verliest den Antrag des Gemeinderates.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. die Genehmigung des Budget 2024 - Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 201'863.00 bei einem Gesamtaufwand von CHF 10'985'522.00 und einem Gesamtertrag von CHF 10'783'659.00.
2. die Genehmigung des Budget 2024 - Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 2'574'000.00 bei Gesamtausgaben von CHF 2'614'000.00 und Gesamteinnahmen von CHF 40'000.00.

Abstimmung

In der folgenden Abstimmung werden die Anträge des Gemeinderates mit 49 Ja – Stimmen ohne Gegenstimme angenommen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt für die Zustimmung.

Traktandum 3: Finanzplan 2024 – 2028

Einleitend hält Gemeindepräsident Hans Jörg Liechi fest, dass der Finanzplan nur zur Kenntnisnahme vorgelegt wird. Bruno Riedo stellt den Finanzplan 2024 – 2028 vor.

Text aus der Botschaft

Einleitung

Das kantonale Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG) sieht in Art. 6 vor, dass die Gemeinden einen Finanzplan über 5 Jahre erstellen müssen. Dieser muss regelmässig und gemäss den Bedürfnissen, jedoch mindestens einmal jährlich nachgeführt werden.

Der Finanzplan und seine Nachführungen werden gemäss diesem Gesetz an die Finanzkommission und die Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme weitergeleitet. Genehmigt wird der Finanzplan durch den Gemeinderat.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 16. Oktober 2023 eine 1. Version des Finanzplans Erfolgsrechnung und des Finanzplans Investitionsrechnung verabschiedet. Danach wurde die Finanzkommission informiert.

Der Finanzplan wird der Gemeindeversammlung gemäss Art. 67 GFHG zur Kenntnis - nicht zur Beschlussfassung - vorgelegt. Der Finanzplan ist ein umfangreiches Dokument. Die detaillierten Finanzpläne können auf der Homepage der Gemeinde Ueberstorf heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Finanzplan Erfolgsrechnung

Für den Finanzplan 2024-2028 wurde beim Personalaufwand mit einer Teuerung von 1% gerechnet. Für Darlehenszinsen wurde ein Satz von 2% gerechnet. Neben der ausserordentlichen Abschreibung des Buchwertes des 2. Fussballfeldes im Jahr 2025 sind im Jahr 2026 CHF 50'000.00 für Anlässe im Rahmen der 800-Jahr-Feier der Gemeinde Ueberstorf vorgesehen. Andere Positionen wurden aufgrund der Erfahrungen aus den letzten Jahren hochgerechnet. Wo keine Vorjahreswerte vorhanden waren, wurden Schätzungen vorgenommen.

Ergebnis der laufenden Rechnung in CHF

	2024	2025	2026	2027	2028
Ergebnis Finanzplan 2024-2028	-201'863	-756'813	-536'828	-775'891	-1'152'412

Kosten für Abschreibungen und Zinsen (mit Deckungsgrad von 100% bei den Gebühren)

Die aufgrund der geplanten Investitionen ausgelösten Finanzkosten 2024-2028 (Zinsen und Abschreibungen) werden in der laufenden Rechnung des Finanzplans wie folgt berücksichtigt:

	2024	2025	2026	2027	2028
Abschreibungen Steuerhaushalt	569'629.00	1'039'899.00	688'599.00	854'099.00	1'103'849.00
Zinsen Steuerhaushalt	55'000.00	80'000.00	92'500.00	138'900.00	176'400.00
Finanzkosten Steuerhaushalt	624'629.00	1'119'899.00	781'099.00	992'999.00	1'280'249.00
Abschreibungen Gebührenrechnung	-10'978.00	-3'978.00	55'922.00	68'522.00	148'122.00
Zinsen Gebührenrechnung	0.00	0.00	7'500.00	11'100.00	23'600.00
Finanzkosten Gebührenrechnung	-10'978.00	-3'978.00	63'422.00	79'622.00	171'722.00
Total Finanzkosten	613'651.00	1'115'921.00	844'521.00	1'072'621.00	1'451'971.00

Die Kosten für Abschreibungen und Zinsen steigen von im Jahr 2024 budgetierten Betrag von rund TCHF 614 sukzessive auf TCHF 1'451 im Jahr 2028 an. Je nach Investitionsvolumen im Steuer- resp. Gebührenbereich wirken sich die Finanzkosten unterschiedlich aus. Höhere Investitionen

bewirken höhere Zinsen wie auch umgekehrt. Im Jahr 2025 sind die Abschreibungskosten sprunghaft erhöht, da in diesem Jahr der Buchwert des 2. Fussballplatzes vollständig aufgrund des Projektes der Sportanlage abgeschrieben wird.

Finanzplan: Entwicklung Verschuldung und Eigenkapital (in CHF)

In der folgenden Tabelle ist dargestellt, wie sich die einzelnen Schlüsselgrößen entwickeln, wenn alle im Finanzplan vorgesehenen Investitionen umgesetzt werden.

	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Plan 2025 - 2028			
				2025	2026	2027	2028
Abschreibungen	482'851	445'510	558'651	1'035'921	744'521	922'621	1'251'971
Ergebnis	1'285'686	-225'815	-201'863	-756'813	-536'828	-775'891	-1'152'412
Nettoinvestitionen	721'978	4'647'420	2'574'000	6'143'520	8'101'520	8'015'520	3'936'000
Verschuldung (Veränderung)	-1'046'559	4'427'725	2'217'212	5'864'412	7'893'827	7'868'790	3'836'441
Eigenkapital	8'675'536	8'449'721	8'247'858	7'491'045	6'954'217	6'178'326	5'025'914
Nettoverschuldung	-2'431'057	1'996'668	4'213'880	10'002'097	17'768'837	25'459'645	29'067'219

Der Finanzplan 2024-2028 zeigt auf, dass das Eigenkapital in den nächsten Jahren um CHF 3,5 Mio. auf noch rund CHF 5 Mio. abnimmt. Der Grund dafür liegt vor allem in den vorgesehenen Abschreibungen der angestrebten Projekte, welche in den nächsten Jahren realisiert werden. Die Verschuldung steigt durch alle geplanten Investitionen wieder an. Das Eigenkapital beträgt jedoch im letzten Planjahr immer noch rund CHF 5 Mio.

Finanzplan Investitionen

Beim Finanzplan Investitionen 2024-2028 hat der Gemeinderat alle geplanten Vorhaben berücksichtigt und diese mit den ihm aktuell zur Verfügung stehenden Informationen und Beträgen dargestellt.

In der Darstellung der Investitionen werden die Vorhaben in die Bereiche „Steuerhaushalt“ und „Gebührenrechnung“ unterteilt:

Investitionen Steuerhaushalt	Investitionen Gebührenrechnungen
Die Folgekosten (Abschreibungen, Zinsen und Unterhalt) gehen zu Lasten des durch Steuereinnahmen finanzierten Haushalts. Hohe Investitionen führen in der Regel mittelfristig zu höheren Steuern.	Die Folgekosten werden der jeweiligen Gebührenrechnung belastet. Hohe Investitionen führen mittelfristig zu höheren Gebühren in ihrem Bereich (Feuerwehr, Trinkwasser, Abwasser und Abfall).

Nettoinvestitionen in den Jahren 2024-2028

	2024	2025	2026	2027	2028	2024-2028
Investitionen Steuerhaushalt	2'456'000	5'205'000	4'273'000	3'077'000	1'436'000	16'447'000
Investitionen Gebührenrechnung	118'000	938'520	3'828'520	4'938'520	2'500'000	12'233'560
Total	2'574'000	6'143'520	8'101'520	8'015'520	3'936'000	28'770'560

Wortmeldungen

Es gibt keine Wortmeldungen.

Traktandum 4: Kreditbegehren: Gesamtrevision der Ortsplanung

Gemeinderat Markus Riedo informiert über das Traktandum.

Text aus der Botschaft

Die Gesamtrevision der Ortsplanung Ueberstorf hat im Jahr 2020 mit dem Mandat an einen neuen Ortsplaner begonnen. Die Firma Urbaplan aus Freiburg, hat die Gemeinde anschliessend bis zum heutigen Tag begleitet, um das Vorgehen für eine erfolgreiche Gesamtrevision der Ortsplanung zu erarbeiten.

Welche Schritte wurden dafür vorgenommen:

- Online-Umfrage bei der Bevölkerung
- Verschiedene Sitzungen der Planungs-, Liegenschafts-, und Hochbaukommission (PHLK) und des Gemeinderates für die Erarbeitung des Vorgehens und des Umfanges der anstehenden Ortsplanungsrevision
- Workshopverfahren mit dem Gemeinderat und der PHLK zur Erarbeitung eines Leitbildes

Anhand dieser Schritte konnte eine Handlungsempfehlung erarbeitet werden, welche der Gemeinderat genehmigt hat. Dem Ortsplaner wurde anschliessend der Auftrag erteilt, eine Kostenschätzung mit dem gesamten Umfang der Gesamtrevision der Ortsplanung bis zur Genehmigung zu erarbeiten. Ziel der Ortsplanungsrevision ist es, die notwendigen Studien, Richtpläne, Zonenpläne, Konzepte und Reglemente zu überarbeiten. Auch eine entsprechende Mitwirkung der Bevölkerung ist vorgesehen.

Zeitplan

Die Vorarbeiten sollen bis Frühling 2024 beendet sein. Im Herbst 2024 soll das Gesamtdossier zur Vorprüfung an die kantonalen Stellen eingereicht werden. Ziel ist es, dass die Ortsplanungsrevision bis Ende 2026 abgeschlossen ist.

Finanzielle Aspekte

Die Kostenschätzung beinhaltet die Vorarbeiten (Grundlagenerarbeitung) mit Studien, Konzepten und Anpassungen, die Vorprüfungsunterlagen für die kantonalen Stellen, die öffentliche Auflage (Anpassungen nach Vorprüfung) und die Genehmigung (Genehmigungsdossier und Einsprachen).

Kosten und Finanzierung

Einmalige Kosten

Eine erste Kostenschätzung für das Projekt ergibt einen Betrag von CHF 250'000.000 inkl. MwSt. Die Zusammenstellung der Kosten sieht folgende Beträge vor:

Projektteile	Kosten	
Vorarbeiten	CHF	67'000.00
Vorprüfung	CHF	40'000.00
Öffentliche Auflage	CHF	16'000.00
Genehmigung	CHF	16'000.00
Externe Leistungen	CHF	76'000.00
Reserve / Unvorhergesehenes (~10%)	CHF	25'000.00
Nebenkosten (~5%)	CHF	10'000.00
Total	CHF	250'000.00

Die Kosten für den Kredit im Überblick:

Einmalige Kosten (inkl. MWST):

Investitionsbetrag	CHF	250'000.00
---------------------------	------------	-------------------

Jährliche Folgekosten (im ersten Jahr):

Amortisation (10%)	CHF	25'000.00
Zinsen (2%)	CHF	10'800.00

Rechnerischer Einfluss auf den Gemeindesteuerfuss:

Der rechnerische Einfluss auf den Steuerfuss der Einkommens-, Vermögens-, Gewinn und Kapitalsteuern beträgt 0.36%. Konkret bedeutet dies, dass der Steuerfuss um 0.36% erhöht werden müsste, wenn die Folgekosten durch zusätzliche Steuereinnahmen finanziert werden sollen. Basis für die Berechnung bilden die Steuereinnahmen der Jahresrechnung 2022.

Bericht der Finanzkommission

Martial Seifriz stellt im Namen der Finanzkommission einleitend fest, dass das Geschäft geprüft und mit dem zuständigen Gemeinderatsmitglied besprochen wurde. Der Antrag wurde an der Sitzung im Detail erläutert. Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung, dem vorliegenden Kreditbegehren Gesamtrevision der Ortsplanung zuzustimmen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Finanzkommission für die geleistete Arbeit.

Wortmeldungen

Doris Morelli: Was ist gemeint mit, dass eine Ablehnung, die Weiterentwicklung der Gemeinde gefährdet? *Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti* nimmt ausführlich Stellung. Die Ortsplanung wurde 2006 genehmigt, teilweise gibt es Probleme, dass nicht gebaut werden kann. Ergänzend hält *Bauverwalter Daniel Gerber* fest, dass die Version des Zonennutzungsplans beim Kanton unterschiedlich zur Version zu jenem der Gemeinde ist. Es gab mehrere «Kämpfe» mit dem Kanton. Ein einzelner Artikel im Baureglement konnte noch geändert werden, weitere Teilrevisionen werden vom Kanton nicht mehr akzeptiert. *Doris Morelli* fragt weiter, ob es einen Zusammenhang mit dem Projekt der amtlichen Vermessung gäbe, welches im Mai abgelehnt wurde. *Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti* klärt auf, dass es keinen Zusammenhang gibt.

Daniel Schmutz: Unter den Projektkosten sind externe Leistungen von CHF 76'000.00 aufgeführt. Bedeutet dies, dass alle anderen Kosten intern geleistet werden? *Gemeinderat Markus Riedo* informiert, dass die externen Kosten nicht vom Ortsplaner geleistet werden, sondern von externen Dritten. Ergänzend hält *Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti* fest, dass die internen Kosten (Eigenleistungen) nicht dem Projekt belastet werden, sondern in der Erfolgsrechnung.

Steib Séverine: Sie möchte wissen, ob es eine zweite Offerte gibt. *Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti* informiert, dass der Ortsplaner vor ein paar Jahren gewechselt wurde und damals mehrere Büros angefragt wurden. Es macht nicht Sinn den Ortsplaner während dem Verfahren zu wechseln. *Gemeinderat Markus Riedo* erwähnt, dass damals drei Offerten eingeholt wurden und man sich für einen Planer entschieden hat. Die verschiedenen Büros mussten sich damals vorstellen. Weiter möchte *Steib Séverine* wissen, ob das Verkehrskonzept ebenfalls ein Projektteil sei. *Bauverwalter Daniel Gerber* informiert, dass es ebenfalls einen Verkehrsplaner braucht und auch das Verkehrskonzept integriert werden müsse im Richtplan. Das Verkehrskonzept soll jedoch im Mai der Gemeindeversammlung vorgelegt werden. *Steib Séverine* möchte wissen ob es nun Sofortmassnahmen beim Fussgängerstreifen Mehrzweckhalle – Schule gäbe, da der Patrouillendienst im Sommer aufgehoben wurde. *Bauverwalter Daniel Gerber* informiert, dass Schilder aufgestellt wurden, die Bodenmarkierungen – aufgrund der Temperaturen – erst im Frühjahr ausgeführt werden.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, verliert Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti den Antrag des Gemeinderats.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) dem Projekt Gesamtrevision der Ortsplanung mit einem Verpflichtungskredit von brutto CHF 250'000.00 inkl. MwSt. zuzustimmen;
- b) den Gemeinderat zu ermächtigen, die zur Finanzierung von CHF 250'000.00 notwendigen Mittel aus verfügbaren Bankguthaben oder durch Kreditaufnahme zu beschaffen.

Abstimmung

In der folgenden Abstimmung werden die Anträge des Gemeinderates mit 47 Ja – Stimmen ohne Gegenstimme angenommen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt für die Zustimmung.

Traktandum 5: Kreditbegehren: Sanierung Riedernbrücke

Gemeinderat Yves von Wartburg informiert aufgrund der Abwesenheit von Gemeinderat Thomas Hunziker über das Traktandum.

Text aus der Botschaft

Die Sanierung der Riedernbrücke ist notwendig. Eine Expertise eines Ingenieurbüros hat ergeben, dass sowohl das Dach wie auch die Unterkonstruktion mit Fahrbahn dringend saniert werden müssen. Eine erste Kostenschätzung im Jahr 2022 hat einen Sanierungsbedarf von ca. CHF 90'000.00 ergeben. Der historische Kostenteiler regelt die Aufteilung zwischen den Gemeinden Ueberstorf, Köniz und Neuenegg. Die Hälfte der Sanierungskosten geht zu Lasten der Gemeinde Ueberstorf. Aufgrund der ersten Kostenschätzung wurde im Budget 2023 ein Betrag von CHF 45'000.00 eingestellt. In der ersten Kostenschätzung war auch eine detaillierte Analyse des Zustands enthalten. Anfangs 2023 wurde beschlossen diese auszuführen. Dabei wurde festgestellt, dass auch die Unterkonstruktion mit der Fahrbahn saniert werden muss, um auch künftig die Belastung der Brücke gewähren zu können. Im ganzen Planungsprozess der Gesamtsanierung wurden vier Unternehmungen für Offerten angefragt. Die Kosten der gesamten Sanierung belaufen sich auf CHF 263'000.00.

Es wurde – gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden – entschieden, die Sanierung im Januar/Februar 2024 vorzunehmen. Die Materialbeschaffungen werden bei Annahme des Kreditantrages durch die Gemeindeversammlung bereits über das Budget 2023 finanziert. Während der Sanierung muss die Brücke 5-6 Wochen gesperrt werden. Eine Möglichkeit der Fussgänger- und Veloführung während dieser Zeit wird abgeklärt.

Finanzielle Aspekte

Die Kreditsumme der Gesamtsanierung stellt sich folgendermassen zusammen:

Projektteile	Kosten	
Planungsarbeiten	CHF	32'000.00
Holzbauarbeiten	CHF	110'000.00
Gerüstbau	CHF	40'000.00
Dachdecker	CHF	63'000.00
Malerarbeiten	CHF	8'000.00
Reserve / Unvorhergesehenes	CHF	10'000.00
Total Sanierung	CHF	263'000.00
abzüglich Kosten für Materialbeschaffung im Jahr 2023	CHF	105'500.00
Restsumme Brückensanierung	CHF	157'500.00
Anteil Gemeinden Köniz und Neuenegg	CHF	78'750.00
Anteil Gemeinde Ueberstorf	CHF	78'750.00
zuzüglich Reserve	CHF	6'250.00
Kreditsumme für Gemeinde Ueberstorf	CHF	85'000.00

Die Kosten für den Kredit im Überblick:

Einmalige Kosten (inkl. MWST):

Investitionsbetrag CHF 85'000.00

Jährliche Folgekosten (im ersten Jahr):

Amortisation (4%) CHF 3'400.00

Zinsen (2%) CHF 1'700.00

Rechnerischer Einfluss auf den Gemeindesteuerfuss:

Der rechnerische Einfluss auf den Steuerfuss der Einkommens-, Vermögens-, Gewinn und Kapitalsteuern beträgt 0.06%. Konkret bedeutet dies, dass der Steuerfuss um 0.06% erhöht werden müsste, wenn die Folgekosten durch zusätzliche Steuereinnahmen finanziert werden sollen. Basis für die Berechnung bilden die Steuereinnahmen der Jahresrechnung 2022.

Bericht der Finanzkommission

Benjamin Fehr stellt im Namen der Finanzkommission einleitend fest, dass das Geschäft geprüft und mit dem zuständigen Gemeinderatsmitglied besprochen wurde. Der Antrag wurde an der Sitzung im Detail erläutert. Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung, dem vorliegenden Projekt Sanierung Riedernbrücke zuzustimmen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Finanzkommission für die geleistete Arbeit.

Wortmeldungen

Meer Walter: Er findet die Sanierung der Riedernbrücke gut, er hat seit längerem Bedenken wegen dem Verkehr. Er wohne seit 1999 in den Riedern und damals gab es zwischen 6h30 und 7h00 rund 5 – 6 Autos und gestern hat er 25 Autos in Richtung Thörishaus und 10 Autos in Richtung Ueberstorf gezählt. Das Bankett sei auch in einem schlechten Zustand. *Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti* meint, dass die Riedern auch im Perimeter für das Verkehrskonzept sei. Ebenfalls sei der Mehrverkehr Thema beim Projekt Valtraloc Flamatt gewesen. Einschränkungen wurden diskutiert, sind jedoch sehr schwierig. Er fährt alle Tage mit dem Velo durch die Riedern und ihm ist dies sehr bewusst. Eine Temporeduktion sei allenfalls eine Möglichkeit, aber auch nicht alles. Der Gemeinderat sei dankbar für alle guten Tipps zur Verbesserung der Situation.

Meer Jessica: Sie wohne auch in den Riedern und fahre jeden Morgen in Richtung Ueberstorf. Vor 5 Jahren habe sie dabei 3 Autos gekreuzt und heute 10 – 18 Autos. Dabei auch viele mit BE – Kontrollschildern.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti meint, dass bei Einschränkungen auch Kontrollen gemacht werden müssen. Die Arbeiten sollten zwischen Januar und Februar vollzogen werden, auf der Berner Seite benötigt es jedoch noch eine Bewilligung. *Meer Walter* ergänzt, dass die Schilder wegen der Sperrung auf Berner Seite bereits aufgestellt wurden. *Bauverwalter Daniel Gerber* informiert, dass diese etwas vorschnell aufgestellt wurden. Da die Brücke in einer Schutzzone der Trinkwasserversorgung steht, muss in Bern die Bewilligung vorliegen. Ebenfalls wollte er den heutigen Entscheid abwarten bevor die Tafeln aufgestellt werden.

Prankl Amanda befürwortet die Sanierung und fragt nach, für wie viele Jahre die Massnahmen reichen werden, da der Verkehr auch immer zunehme. *Bauverwalter Daniel Gerber* informiert, dass die Sanierung für die nächsten 15 – 20 Jahre sein solle. *Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti* ergänzt weiter, dass Ingenieure dies geprüft hätten.

Bächler Anselm meint, dass die Brücke durch das Militär erstellt wurde und ob dies nicht bei der Sanierung mithelfen könne. *Bauverwalter Gerber Daniel* erwähnt, dass dies abgeklärt wurde und das Militär nicht mehr zur Verfügung stehe.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, verliest Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti den Antrag des Gemeinderats.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) dem Projekt und dem Kreditbegehren Sanierung Riedernbrücke in der Höhe von brutto CHF 85'000.00 inkl. MWST zuzustimmen;
- b) den Gemeinderat zu ermächtigen, die zur Finanzierung von brutto CHF 85'000.00 notwendigen Mittel aus verfügbaren Bankguthaben oder durch Kreditaufnahme zu beschaffen.

Abstimmung

In der folgenden Abstimmung werden die Anträge des Gemeinderates mit 49 Ja – Stimmen ohne Gegenstimme angenommen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt für die Zustimmung.

Traktandum 6: Kreditbegehren: Notstromversorgung Wasserversorgung

Gemeinderat Yves von Wartburg informiert aufgrund er Abwesenheit von Gemeinderat Thomas Hunziker über das Traktandum.

Text aus der Botschaft

Die schwierige Lage am Strommarkt hat sich leicht entschärft. Eine Knappheit bei der Stromversorgung ist jedoch jederzeit noch möglich. Der Kanton erinnert daran, dass die Wasserversorger jederzeit einwandfreies Trinkwasser an die Bevölkerung abgeben und den Brandschutz sicherstellen müssen. Die Wasserversorgung muss von der Kontingentierung, stundenweisen Stromabschaltungen und Langzeitausfällen der Stromversorgung ausgehen und entsprechende Massnahmen treffen. Die gesetzlichen Grundlagen sowie die Richtlinien der Verbände geben die Pflicht und Vorgaben der Notversorgung vor. Geplant ist die Anschaffung von zwei Notstromgeneratoren für das Pumpwerk Silberrad und das Pumpwerk Birch, die elektrische Vorbereitung und die Vorbereitung der Steuerung. Die Lieferfrist der Generatoren wurde mit 8 Monaten angegeben.

Die Kosten für den Kredit im Überblick:

Einmalige Kosten (inkl. MWST):

Investitionsbetrag	CHF	100'000.00
Jährliche Folgekosten (im ersten Jahr):		
Amortisation (5%)	CHF	5'000.00
Zinsen (2%)	CHF	2'000.00

Rechnerischer Einfluss auf den Gemeindesteuerfuss:

Die Wasserversorgung ist eine Sonderrechnung. Sie finanziert sich über Gebühren und hat so keinen Einfluss auf den Gemeindesteuerfuss.

Bericht der Finanzkommission

Fabian Stuber verliest den Bericht der Finanzkommission. Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung den Antrag abzulehnen, ersucht jedoch um Alternativen im Hinblick auf den haushälterischen Umgang mit den finanziellen Mitteln.

Begründung:

Die Finanzkommission erachtet das Risiko, dass ein grossflächiger längerer Ausfall der Stromversorgung tatsächlich eintritt als sehr gering. Im Falle eines lokalen Ausfalls der Stromversorgung könnten kostengünstigere Lösungen in Betracht gezogen werden. Dies im Sinne eines haushälterischen Umgangs mit den finanziellen Mitteln vor dem Hintergrund des negativen Finanzplans 2025 – 2028.

Die beantragten mobilen Generatoren könnten nur zur Sicherstellung der Wasserversorger in einem sehr hypothetischen Fall eines längerfristigen Stromausfalles gebraucht werden. Ein Einsatz für andere Fälle sei ausgeschlossen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti dankt der Finanzkommission für die geleistete Arbeit.

Wortmeldungen

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti nimmt kurz Stellung zum Bericht der Finanzkommission. Der Gemeinderat sieht es nicht wie die Finanzkommission. Die Gemeinde hat die Pflicht, jederzeit Wasser zu liefern. Verschiedene Szenarien mussten geprüft werden. Im Falle einer Stromabschaltung kann es zu schwierigen Situationen kommen, da das Wasser nicht mehr in die Reservoirs gepumpt werden kann. Seit der letzten Verunreinigung der Trinkwasserversorgung haben wir zudem eine UV-Anlage, welche auch im Notstrom betrieben werden soll. Bei neuen Anlagen werde der Notstrom automatisch eingebaut, die Aggregate könnten auch bei einem neuen Pumpwerk verwendet werden. Es geht um einen Betrag zur Versorgungssicherheit.

Daniel Schmutz möchte wissen, wie das Ausmass des Problems sei. Geht es um ein Ereignis welches alle 100 Jahre passieren kann. Die Risikoeinschätzung sei Sache des Kantons erwähnt *Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti*. Grundsätzlich ist es heute Standard und die Steuerung muss

angepasst werden. *Schmutz Daniel* fragt nach der Pflicht, welche die Gemeinden haben. *Bauverwalter Gerber Daniel* informiert, dass jeder Versorger verpflichtet sei, bei einer Strommangellage, die Bevölkerung mit Trinkwasser zu versorgen. Dies sei nur möglich, wenn wir auch pumpen können.

Erwin Mauron meint, dass dies aus dem Lebensmittelgesetz komme. Bei Getreide-Silos benötigt es ebenfalls zur Kühlung Notstromgruppen. Daher müsse man auch beim Trinkwasser die Notstromversorgung sicherstellen können.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, verliert Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti den Antrag des Gemeinderats.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) dem Projekt und dem Kreditbegehren Notstromversorgung Wasserversorgung in der Höhe von brutto CHF 100'000.00 inkl. MWST zuzustimmen;
- b) den Gemeinderat zu ermächtigen, die zur Finanzierung von brutto CHF 100'000.00 notwendigen Mittel aus verfügbaren Bankguthaben oder durch Kreditaufnahme zu beschaffen.

Abstimmung

In der folgenden Abstimmung werden die Anträge des Gemeinderates mit 37 Ja – Stimmen zu 8 Nein-Stimmen angenommen.

Traktandum 6: Verschiedenes

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti, informiert über Investitionsabrechnungen:

Umstellung von Software und Homepage (Konto: 0220.5200.01 / 020.509.01)

(bewilligt an der GV vom 08.05.2019)

Projektkosten	Budgetiert	Effektive Kosten
Gesamtkosten	131'000.00	128'422.50
Kostenunterschreitung		2'577.50

Sanierung Strasse Niedermettlen-Blattishus (Konto: 6150.5010.01 / 620.501.16)

(bewilligt an der GV vom 21.04.2021)

Projektkosten	Budgetiert	Effektive Kosten
Gesamtkosten	195'000.00	167'220.75
Kostenunterschreitung		27'779.25

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti informiert die Versammlung:

- Die **Adventsfenster** 2023 – wiederum in einer anderen Form – finden vom 15. bis 30. Dezember statt. Der Adventsort kann jeweils von 17 Uhr bis 22 Uhr in der Kapelle im Schlosspark besucht werden.
- Mitte Oktober musste der Gemeinderat entscheiden, ob die Hebebühne für das Anbringen der **Weihnachtsbeleuchtung** bestellt werden muss. Die unsichere Situation in der Stromversorgung und die Tatsache, dass gleichzeitig für die Wasserversorgung eine Notstromversorgung angeschafft werden soll, hat im Gemeinderat zum Entscheid geführt, auf das Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten. Es tut ihm Leid, wenn sich Personen vor den Kopf gestossen fühlen, dies war sicher nicht die Absicht des Gemeinderates.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Erwin Mauron stellt einen Antrag zur Steuersenkung der Einkommens- und Vermögenssteuer um 3 – 5 Prozentpunkte in zwei Schritten, von 0.89 auf 0.84. Für das Budget 2025 mindestens 3 Prozentpunkte und auf 2027 um weitere 2 Prozentpunkte. Der Gemeinderat soll beauftragt werden, die Auswirkungen auf das Budget 2025 und die Folgejahre aufzuzeigen und die Auswirkungen an der ersten Gemeindeversammlung 2024 vorzustellen. An dieser ersten Gemeindeversammlung ist die Steuersenkung zu traktandieren, damit die Gemeindeversammlung über den Steuersatz

diskutieren und abstimmen kann, um das Budget 2025 mit einem tieferen Steuersatz zu erstellen. Dank der umsichtigen Finanzpolitik der letzten Jahre konnte seit mehreren Jahren stets ein positiver Rechnungsabschluss präsentiert werden. Die Netto-Schulden pro Einwohner unserer Gemeinde betragen CHF 1'009.15. Im Gegenzug beträgt der Bilanzüberschuss pro Einwohner CHF 3'609.15 was einem Eigenkapital von CHF 8'675'685.86 per Ende 2022 entspricht. Durch die gestiegenen Lebenshaltungskosten (Krankenkasse, Strom, Lebensmittel, Hypothekarzinsen, Mieten, usw.) sollen die Bürger und Bürgerinnen von Ueberstorf etwas entlastet werden. Der Vermögensaufbau der Gemeinde Ueberstorf soll durch diese Steuersenkung weiter – aber abgeflacht – fortgeführt werden.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti weist auf die Entwicklung der Verschuldung der Gemeinde hin. Grundsätzlich kann er das Anliegen verstehen, für jeden Einzelnen wird es wenig sein. Der Gemeinderat hat ein Jahr Zeit, den Antrag zu behandeln, wenn dieser überwiesen wird. Er erinnert auch daran, dass die Gemeinde 2012 ein Eigenkapital von nur CHF 200'000.00 hatte. Es stehen viele Investitionen an. *Gemeinderat Bruno Riedo* ergänzt weiter, dass der Gemeinderat einem Antrag um Steuersenkung für das Budget 2024 nicht zugestimmt hat. Er findet auch, dass der Gemeinderat bei diesem Antrag nicht abstimmen sollte. Andere Gemeinden hätten temporäre Steuersenkungen beschlossen.

Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti wiederholt nochmals den Antrag von Erwin Mauron. Er stellt den Antrag, dass die Einkommens- und Vermögenssteuer um 3 – 5 Prozentpunkte in zwei Schritten gesenkt werden sollen. Bei Annahme hat der Gemeinderat anschliessend ein Jahr Zeit das Geschäft der Gemeindeversammlung zu unterbreiten.

Abstimmung: In der folgenden Abstimmung wird der Antrag mit 33 Ja – Stimmen zu 6 Nein-Stimmen dem Gemeinderat überwiesen.

Hans Brühlhart erkundigt sich nach dem Stand einer Kita. Da werden nicht kleine Beträge auf die Gemeinde zukommen. Im Budget sei dafür nichts vorgesehen. *Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti* erwähnt, dass wir heute eine Vereinbarung mit der Kita Zouberhuet haben, auch Besuche in anderen Kitas werden finanziell unterstützt, wenn die Kita Zouberhuet keinen Platz hat. Diese Kosten sind im Budget vorgesehen. Bestrebungen für eine eigene Kita sind vorhanden, aber noch nicht so weit. Ergänzend hält *Gemeinderätin Diana Schmutz* fest, dass ihr dieses Thema sehr wichtig sei. Sie präsidiert eine Arbeitsgruppe zum Thema und möchte im Dezember 2024 mit einem entsprechenden Geschäft an die Gemeindeversammlung gelangen.

Doris Morelli findet, dass die Gemeindeversammlung im Dezember anfangs Dezember oder Ende November stattfinden sollte. *Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti* entgegnet, dass es, aufgrund der Fristen, schwierig sei die Versammlung früher festzulegen.

Vize-Gemeindepräsident Bruno Riedo bedankt sich bei Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti für seinen grossen Einsatz im ganzen Jahr. Es macht Spass im Gemeinderat und dies hat viel mit der guten Führung zu tun. Die Versammlung quittiert den Dank mit einem herzlichen Applaus.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren festzustellen sind, schliesst *Gemeindepräsident Hans Jörg Liechti* die Gemeindeversammlung. Er richtet seinen Dank an die Gemeinderatskollegen:innen, den Mitarbeiter:innen, den Kommissions- sowie Arbeitsgruppenmitgliedern und der Lehrerschaft. Er dankt auch allen Anwesenden für Ihr Vertrauen und allen Steuerzahlenden für das pünktliche Überweisen der Steuern. Im Namen des Gemeinderates wünscht er allen eine schöne Adventszeit und frohe Festtage.

Die nächste Gemeindeversammlung findet statt am Mittwoch, 15. Mai 2024. Anschliessend an die heutige Sitzung wird Suppe mit Wienerli serviert. Die Suppe ist vom Gasthof zum Schlüssel offeriert.

Schluss der Versammlung um 21:25 Uhr.

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindegeschreiber:

Hans Jörg Liechti

Stefan Spicher